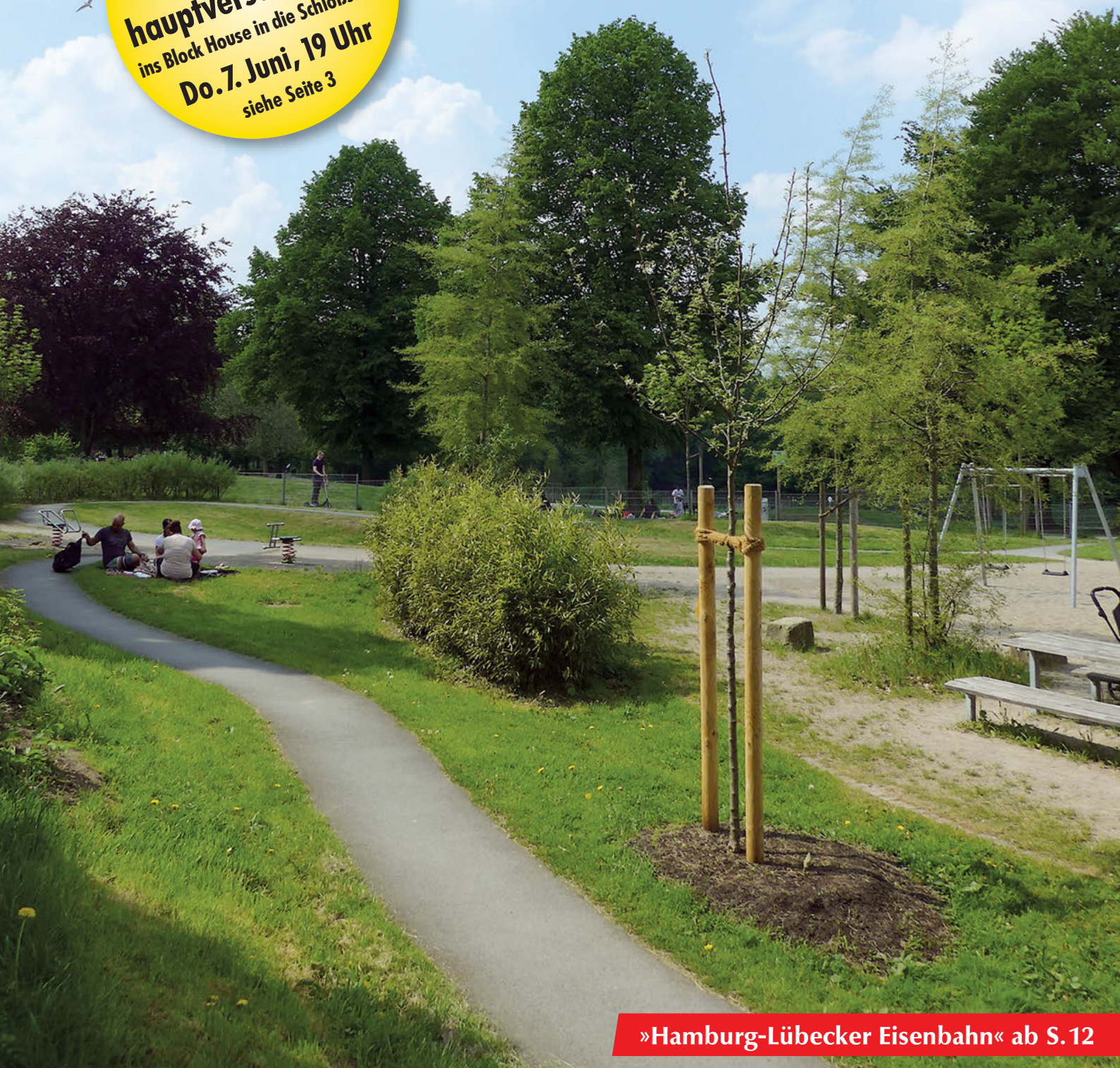


Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ

Der
Bürgerverein Wandsbek
lädt ein zur
**Jahres-
hauptversammlung**
ins Block House in die Schloßstr. 48
Do. 7. Juni, 19 Uhr
siehe Seite 3



»Hamburg-Lübecker Eisenbahn« ab S. 12

6

Juni
2018
32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Mehr als Markt und Mausoleum

Zeitreise in das unentdeckte Wandsbek

nt – Am 10. Juni um 15 Uhr (Treffpunkt: Gerichtsgebäude Schädlerstr. 28) bietet die Geschichtswerkstatt Wandsbek einen kostenlosen Sonntags-Spaziergang an, der zu den Perlen Alt-Wandsbeks im Schatten des historischen Kerns führt.



Fabrikrevier in der Neumann-Reichardt-Straße. Foto: Klaus Curth

Seit dem frühen 19. Jahrhundert entstanden im »Joseph-Viertel« die ersten Landhäuser von Joseph Morewood und Christian Bove. Mit der Industrialisierung nach 1830, dem rasanten Bevölkerungswachstum und der Zollgrenze wandelte sich das vielfach noch landwirtschaftlich genutzte Areal am Geesthang zwischen Bahnlinie und Chaussee rasch zu einem modernen Fabrikrevier mit Dampfkraft. Hier können wir noch heute Wandsbeker Industrie- und Arbeiterwohnkultur wiedererkennen. So zeugen einzelne erhaltene Bauten der Großbrauereien und der Reichardt-Werke, errichtet zwischen 1870 und 1900, von dieser Entwicklung. Auch die Geschichte des Arbeiterwohnens – von bescheidenen Buden und Terrassen im Hinterhof über das 1870 nach dem Stifter benannte Morewood-Stift bis zu den modernen Etagenhäusern der Jahrhundertwende – zeigt sich dem Betrachter. Zudem liegen am Weg: der Kirchenbau von St. Joseph, das imposante Amtsgericht, stilvolle Villen und Schulgebäude. Seit 2016 steht das besuchte Areal mit über 100 bemerkenswerten Gebäuden unter dem Schutz einer städtebaulichen Erhaltungsverordnung, die es ermöglichen soll, das unverwechselbare Ortsbild zu erhalten und Neubauten behutsam einzupassen.

Fütterungsverbot von Stadtauben

pm – Das Bezirksamt weist darauf hin, dass in Hamburg auf öffentlichem Grund ein Fütterungsverbot gegenüber Stadtauben besteht. Dieses Verbot erfasst auch das Auslegen von Futter- und Lebensmitteln, die erfahrungsgemäß von Tauben und Ratten aufgenommen werden.

Eine Taube benötigt lediglich 20 Gramm Futter am Tag. Die natürliche Nahrung besteht aus verschiedenen jungen Pflanzensprossen, vielen Samen von Kultur- und Wildpflanzen, aber auch aus Schnecken, Würmern, Insekten, sowie Steinchen und Mineralien. Die Steinchen dienen der Verdauung der Nahrung im Magen.

Altes Brot, das oft als Futter ausgestreut wird, führt zu einer Mangelerkrankung; dies führt wiederum zur Schwächung des Abwehrsystems, so dass die Tiere leicht erkranken und sogar sterben können. Von den herumliegenden Essensresten profitieren außerdem vor allem Mäuse und Ratten.

In Hamburg muss das Auftreten von Ratten gemeldet werden. Die Meldungen nimmt das Institut für Hygiene und Umwelt unter Tel. 42845-7972 entgegen, organisiert gegebenenfalls die Bekämpfungsmaßnahmen auf öffentlichem Grund und kontrolliert den Erfolg. Die Bürger werden gebeten, verstärkt von ihrer Meldepflicht Gebrauch zu machen.

Stadtauben finden auch ohne Zufütterung, selbst im Winter, ausreichend Nahrung und müssen nicht verhungern. Sie können problemlos mehrere Kilometer weit fliegen, um Futter zu suchen. Solange es aber in unmittelbarer Nähe ausgestreut ist, nutzen sie diese bequeme Futterquelle. Daher ist es verboten, in Hamburg auf öffentlichem Grund verwilderte Tauben zu füttern. Auch die Fütterung von Wasservögeln ist verboten.

Restaurant

„Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Deutscher
Spargel
in versch. Variationen

AB MITTE JUNI:
Frische
junge **Matjes**

Öffnungszeiten: Di. - So. 11.00 - 22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11.30 - 15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**
mieterverein-hamburg.de

Zum Titelbild

Das Titelbild (Foto: Thorsten Richter) zeigt den Mühlen-
teich-Park mit einem neu gepflanzten Apfelbaum im Vor-
dergrund. Im Hintergrund ist der Mühlenteich zu erken-
nen. Siehe hierzu Artikel auf S. 4.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.00 Uhr

im Block House in der Schloßstraße 48

Tagesordnung

1. Begrüßung:
2. Vortrag: Was leistet die Geriatrie in der Asklepios Klinik Wandsbek?
Referent: PD Dr. Dr. med. Lars Marquardt
3. Allgemeines:
 - 3.1: Ehrung verstorbener Mitglieder
 - 3.2: Begrüßung neuer Mitglieder
 - 3.3: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
 - 3.4: Bericht des Schatzmeisters
 - 3.5: Bericht der Rechnungsprüfer
 - 3.6: Entlastung des Vorstandes
4. Turnusmäßige Wahlen:

Amt:	bisherige Amtsinhaber:
4.1: 1. Vorsitzende	Ingrid Voss
4.2: Schatzmeister	Bernd Schumacher
4.3: Beisitzerin	Rotraut Lohmann
4.4: Beisitzerin	Susann Schulz
4.5: Beisitzerin	Christel Sönksen
4.6: Rechnungsprüfer	Ralf Jans
4.7: Ehrenratsmitglieder	Michael Pommerening Georg E. Strohwald

Der Vorstand schlägt alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.
5. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

Thorsten Richter, 2. Vorsitzender



Der Wandsbecker Botte

Wandsbek
informativ

Ihre Mediaberater

für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

und

rk.media

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe: 15.06.

(Redaktionsschluss immer am 10.

Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Kultur	Seite 18
Politik	Seite 8	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23
Gesundheit...	Seite 16		



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Botte', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- | | |
|-----------------|-------------|
| ① Wandsbek | ⑤ Tonndorf |
| ② Eilbek | ⑥ Jenfeld |
| ③ Marienthal | ⑦ Rahlstedt |
| ④ Farmsen-Berne | |
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2018 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,56 + MwSt.
pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Gemeinsam Gärtnern im Park

»Loki Schmidt Preis – Grünes Hamburg«

tr – Im vergangenen Jahr wurden die Akteure des Nachbarschaftstreffs »Gemeinsam Gärtnern im Park – GGIP« für ihr Engagement im öffentlichen Raum mit dem »Loki Schmidt Preis – Grünes Hamburg« vom Hamburger Abendblatt und der Loki Schmidt Stiftung ausgezeichnet. Der Preis, ein Apfelbaum, wurde im Beisein des Senators für Umwelt und Energie, Jens Kerstan, und dem Regionalbeauftragten für das Wandsbeker Kerngebiet, Christian Kower, am 24. Mai in der südöstlichen Ecke des Mühlenteichparks gepflanzt.

Der Nachbarschaftstreff »Gemeinsam Gärtnern im Park – GGIP« ist ein Projekt von I.K.A.R.U.S. e.V. Mit dem Ziel der Förderung lebendiger Nachbarschaft der Kulturen und Generationen versteht der Verein sich als Ideengeber für ehrenamtliches Engagement auf Stadtteilebene. Nähere Informationen zum Projekt im Internet unter www.ikarus-wegweiser.de.

Wer Lust hat mit zu gärtnern: Treffpunkt ist immer sonntags um 14 Uhr an der Werkzeugbox am Eingang Wandsbeker Königstraße.



Umweltsenator Jens Kerstan (l.) überbrachte den »Loki Schmidt Preis – Grünes Hamburg« persönlich an Ehepaar Sigrid und Klaus Curth.

Foto: Thorsten Richter

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Besuch im Heimatmuseum

Spendenübergabe der Haspa

tr – Die Hamburger Sparkasse (Haspa) verdeutlicht jedes Jahr ihre Verbundenheit mit der Region durch die Übergabe des Zweckertrages aus dem »Haspa Lotteriesparen« an bis zu 500 gemeinnützige Organisationen – von Kitas über Schul- und Sportvereine bis zu Senioreneinrichtungen.



Ingrid Voss, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek, begleitete Thomas Brümmerstedt (l.), Regionalleiter der Haspa für Wandsbek und Randolph Lengler (r.), Filialleiter der Haspa-Filiale in der Schloßstraße, bei ihrem Rundgang durch das Heimatmuseum.

Foto: Thorsten Richter

Thomas Brümmerstedt, Regionalleiter der Haspa für Wandsbek, und Randolph Lengler, Filialleiter der Haspa-Filiale in der Schloßstraße, besuchten Ende April das Heimatmuseum in der Böhmestraße 20. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken übergab Thomas Brümmerstedt im Namen der Haspa eine Spende über 2.000,- Euro aus dem Zweckertrag an Ingrid Voss, 1. Vorsitzende des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. Das Geld soll für das Streichen der Fenster des Heimatmuseums verwendet werden, um sie wieder wetterfest zu machen. Besonders die Fenster auf der Westseite sind pflegebedürftig.

Die Teilnehmer am »Lotteriesparen« spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro gespart, 75 Cent für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent fließen an einen guten Zweck. Wer mehr Gutes tun und seine Gewinnchancen erhöhen möchte, spielt zehn Lose mit verschiedenen Endziffern. Auf diese Weise gewinnt er jeden Monat mindestens drei Euro. Weil mehr als 150.000 Haspa-Kunden beim »Haspa Lotteriesparen« mitmachen, kommen so jedes Jahr ca. 2,5 Millionen Euro für gemeinnützige Einrichtungen zusammen.

Mit dem Geld werden ganz gezielt lokale Projekte nach dem Motto »Aus der Region für die Region« in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Sport und Umwelt im unmittelbaren Umfeld der Lotterie-Sparer gefördert.

Am »Haspa Lotteriesparen« kann man in jeder Haspa-Filiale oder online unter www.haspa.de teilnehmen. Und unter www.gut-fuer.hamburg erfährt man mehr über das gesellschaftliche Engagement der Haspa.



Bösche Reisen 2018

Seit 60 Jahren Erfahrung

Tagesfahrten

11.06. Insel Neuwerk	€ 82,-
12.06. Büsum – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
14.06. Küstentörn Travemünde – Rostock	€ 56,-
18.06. Grömitz – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
20.06. Flensburg und Glücksburg	€ 62,-
21.06. Warnemünde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
22.06. Neustadt – inkl. Stadtführung, Mittagessen, Aufenthalt und Kaffeegedeck	€ 51,-
23.06. Waren an der Müritz – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
26.06. Worpsswede – Kunst und Kultur	€ 79,-
28.06. Boltenhagen – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
30.06. Kopenhagen	€ 62,-
03.07. Grömitz – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
05.07. Insel Amrum	€ 61,-
05.07. Insel Hooze	€ 58,-
05.07. Sylt "Spezial"	€ 64,-
06.07. Lewitz – Das Vogelschutzgebiet	€ 49,-
10.07. Laboe - mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
11.07. Lauenbrück – Der vielseitige Landpark	€ 36,-
11.07. Insel Neuwerk	€ 82,-
12.07. Büsum – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
14.07. Serengeti-Park	€ 55,-
14.07. Weltvogelpark in Walsrode	€ 39,-
16.07. Warnemünde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
17.07. Eckernförde – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
18.07. Biosphaerium Elbtalaue	€ 32,-
18.07. Eiderfahrt von Tönning zum Eidersperrwerk	€ 43,-
18.07. Küstentörn Travemünde-Rostock	€ 56,-
19.07. Kühlungsborn – mit 5 Std. Aufenthalt	€ 25,-
21.07. Amazonas des Nordens – Die Wakenitz	€ 54,-
24.07. Boltenhagen	€ 25,-

Mehrtagesfahrten

27.06. – 30.06. Frühsommer in Swinemünde – Usedom an der Ostsee	€ 369,-
20.07. – 24.07. Sommer im Erzgebirge – in Oberwiesenthal	€ 405,-
22.07. – 25.07. Berliner Spreewald	€ 399,-
28.09. – 02.10. Almatrieb am Wolfgangsee	€ 550,-
25.11. – 28.11. Advent im Erzgebirge – Riesenstollenanschnitt in Oberwiesenthal	€ 316,-
02.12. – 07.12. Adventszauber in Wien, Nürnberg & Dresden	€ 656,-
07.12. – 09.12. Amsterdam Light Festival	€ 359,-
09.12. – 11.12. Vorweihnachten in Suhl im Thüringer Wald	€ 313,-
23.12. – 27.12. Spreewälder Weihnacht Feiertage in Cottbus	€ 562,-
30.12. – 02.01. Luxus Silvesterreise in Swinemünde Insel Usedom an der Ostsee	€ 728,-

Fordern Sie jetzt unsere neuen Kataloge an:

 **040 2000 11 29**

Impressum

Bösche Reisen, Inhaber Braacker Bustouristik GmbH & Co KG | Amtsgericht Lübeck HRA 5425 HL
Vertreten durch Braacker Bustouristik Verwaltungs GmbH
Amtsgericht: Lübeck HRB 7989 HL | Geschäftsführer: Maximilian Stambula
Anschrift: Schmiedestraße 16 | 22145 Braak

Aufsichtsbehörde Kreis Stormarn, Der Landrat,
Fachdienst Straßenverkehrsangelegenheiten, Rögen 36, 23843 Bad Oldesloe
Telefon: 040 2000 11 29 | Fax: 040 2000 11 48 |
Info@boesche-reisen.de | www.boesche-reisen.de



Gesprächsrunde mit Kirsten Pfaue

tr – Auf Einladung des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V. kam die Radverkehrskoordinatorin des Hamburger Senates, Kirsten Pfaue, am 6. Mai zu einem sonntäglichen Frühschoppen mit anschließender Diskussionsrunde nach Farmsen in die Karl Schneider Halle. Zur Unterhaltung spielte die Jazzband Moonlight.

Kirsten Pfaue, ehemalige Landesvorsitzende des ADFC Hamburg (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club), ist seit Oktober 2015 Radverkehrskoordinatorin von Hamburg. Ihre Stelle wurde neu geschaffen und damit ein Teil des Koalitionsvertrags umgesetzt.

Ihre zentrale Rolle als Radverkehrskoordinatorin ist, dass alle Akteure, die insbesondere in der Hamburger Verwaltung an diesem Thema in ganz unterschiedlichen Bereichen arbeiten, an einem Strang ziehen. In den drei Bereichen Infrastrukturausbau, Serviceausbau und Kommunikation sollen parallel Maßnahmen für den Radverkehr gefördert werden. Dafür stimmt sie sich mit Entscheidungsträgern ab, spricht mit den Kollegen aus den Bezirksämtern oder vom Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) und ist in der Hamburger Verwaltung unterwegs. Dabei kann Kirsten Pfaue Hierarchien überspringen, bindet diverse externe Akteure ein und bringt Menschen an einen Tisch.

Nach Abschluss des Bündnisses für den Radverkehr im Jahr 2016 wurden bisher ca. zehn Kilometer des Veloroutennetzes fertiggestellt, rund 245 Baumaßnahmen angeschoben und bis zum Jahr 2025 sollen über 25.000 Abstellplätze für Fahrräder, »Bike+Ride-Anlagen«, an allen U- und S-Bahnhöfen geschaffen werden. Das »StadtRad-System« wird kontinuierlich weiterentwickelt, mit einer Vollabdeckung in der Stadt ab 2019. Ergänzt wird das Angebot durch bis zu 70 elektrisch unterstützte Leih-Lastenräder, damit auch mal mehr transportiert werden kann oder Eltern ihre Kinder mitfahren lassen können.

Grund für die massive Förderung des Radverkehrs ist, dass Hamburg bald mehr als zwei Millionen Einwohner haben wird. Das führt zu immer mehr Verkehr, mehr Staus und Abgasen. Deshalb soll der Verkehr neu organisiert werden. Das Radfahren hat im modernen Mobilitätsmix eine wichtige Bedeutung. Ein hoher Radverkehrsanteil reduziert Lärm, bringt bessere Luft und fördert die Gesundheit der Menschen. Deshalb ist das große Ziel des Hamburger Senats die Steigerung des Radverkehrs am Verkehrsaufkommen von 12% auf 25% im nächsten Jahrzehnt.

Zentrales Projekt ist daher der Ausbau des 280 Kilometer langen Veloroutennetzes, das 2020 fast vollständig baulich fertiggestellt sein soll. Der Ausbau führt natürlich zu Spannungen, denn jede Fläche, die dafür benötigt wird, muss woanders hergegeben werden. Es wird diskutiert und gerungen um Parkplätze, Bäume, Standards und Mittel.

Aber insgesamt sah Kirsten Pfaue, trotz Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmern wie Rad-Rowdys und Autofahrern,



Die Vorsitzenden des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V., Gerhard Fuchs (l.) und Wulf Hilbert (r.), fragten und diskutierten mit Kirsten Pfaue und auch das Publikum konnte sich einbringen.

Foto: Thorsten Richter

die auf dem Radfahrstreifen parken, die bisherige Entwicklung des Radverkehrs positiv: »Ziel ist es, den Menschen Lust zu machen, sich gerade für kurze Wege vermehrt aufs Rad zu setzen, für einen quirligen, lebendigen Straßenraum, in dem der Radverkehr für Lebensqualität steht und selbstverständlicher Teil des Stadtbildes ist. Und wir müssen darauf hinwirken, dass wir insgesamt ein besseres Verkehrsklima aller Beteiligten bekommen und miteinander als verantwortungsvolle Menschen am Verkehr teilnehmen.«

Die nächste Diskussionsrunde findet am Sonntag, den 1. Juli, ab 11 Uhr in der Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183, statt. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel diskutiert mit Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert zum Thema »Schwimmt die Stadt im Geld?«. Traditionell gibt es wieder Getränke und Brezeln zum Frühschoppen bei Musik und freiem Eintritt. Unter www.vhs-verein.de findet man weitere Informationen.

Anzeige / Sonderveröffentlichung

GBI berät über Bestattungsvorsorge

pm – Ein Todesfall ist für Hinterbliebene schwer zu bewältigen. Dazu kommen die Bürokratie und die Organisation der Trauerfeier. Wer sich nicht rechtzeitig mit dem eigenen Lebensende auseinandersetzt und unbeliebte Formalitäten wie Vollmachten oder Patientenverfügungen regelt, der muss darauf hoffen, dass sich die Nachkommen einigen. Aber häufig geht das nicht gut. Wer rechtzeitig vorsorgt, nimmt den Hinterbliebenen einen Teil der Last ab.

Der Bestattungsvorsorgevertrag ist daher als Bestattungsvorsorge eine gute Möglichkeit zu vereinbaren, wie die Bestattung ablaufen soll. Hierbei wird direkt mit dem GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV, das auch die Bestattung ausführen soll, ein Vertrag abgeschlossen. In einem Gespräch werden die eigenen Wünsche festgelegt, anschließend wird ein Angebot für die Bestattungsleistungen erstellt. Der Betrag wird dann bereits zu Lebzeiten beglichen, wodurch eine finanzielle Absicherung geschaffen wird. Im GBI Vorsorgeordner, den wir Ihnen gerne kostenfrei zur Verfügung stellen, werden alle wichtigen Fragen der Bestattungsvorsorge beantwortet.

Viel lieber sind wir jedoch persönlich für Sie da – sprechen Sie uns an:

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV, Margret Kolbe, Wandsbeker Chaussee 171, 22089 HH, Tel. 25 69 19, E-Mail: kontakt@gbi-hamburg.de, www.gbi-hamburg.de.

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Stadionatmosphäre zu Hause erleben

WM-Rabatt für Metz Fernseher

nt – Die Fußball-Weltmeisterschaft beginnt in wenigen Wochen; rechtzeitig für ein tolles visuelles Erlebnis bietet der Wandsbeker Fachhändler »SP:Radio Kröger« am Landwehr 13 ein passendes Angebot. Für Fußball-Fans und natürlich auch für alle, die ein neues Seh- und Klangerlebnis zu Hause genießen wollen. Einen WM-Rabatt (bis zu 300 EUR) für die Metz-Micos-Fernseher gibt es ab sofort bis zum 14. Juli. Da lohnt es sich schnell zuzugreifen und bares Geld zu sparen. Bei dem Fachhändler kann der Kunde einen absolut verlässlichen und kompetenten Service erwarten, was auch nach dem Kauf für Zufriedenheit sorgt. Auch preislich bekommt der Kunde stets günstigste Angebote für beste Qualität. Und wichtig: Vor dem Kauf garantiert Radio Kröger hervorragende Beratung und sorgt für die perfekte Einstellung Ihres Fernsehers bei Ihnen zu Hause! Es gibt also gute Gründe, jetzt ein Schnäppchen zu tätigen und sicher zu sein, dass man auch im Nachhinein zufrieden ist. Für telefonische Auskünfte erreichen Sie »SP:Radio Kröger« unter 250 81 60.



Das Team von »SP:Radio Kröger« sorgt beim Kunden zu Hause für die perfekte Einstellung des Fernsehers.

Pflanzen-Tauschtisch im Sondergarten

pm – Aufgrund des großen Erfolges in den vergangenen Jahren, wurde vor dem Gewächshaus des Botanischen Sondergartens (Walddörferstraße 273) wieder ein Pflanzen-Tauschtisch aufgestellt.

Bis 31. Oktober haben Besucher die Möglichkeit, Pflanzen, für die kein Platz auf der Fensterbank oder im eigenen Garten ist, abzugeben. Zugleich können eine oder mehrere Pflanzen vom Tauschtisch in Obhut genommen werden, auch wenn keine Gewächse mitgebracht wurden. »Tauschen – Abgeben – Mitnehmen« ist das Motto dieses Angebotes.

Mo bis Do von 7 bis 15 Uhr und Fr bis 14 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ermöglichen Ehrenamtliche eine Besichtigung in den Nachmittagsstunden und am Wochenende.

ANZEIGENANNAHME: THORSTEN RICHTER

Telefon: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves

Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr





Stadionatmosphäre zu Hause erleben.

Sichern Sie sich jetzt Ihren **WM-Rabatt** für den Micos „Made in Germany“:

Micos 43
100€

Micos 49
200€

Micos 55
300€



Haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gerne!

SP:Radio Kröger
Radio Kröger GmbH
22087 Hamburg · Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60
Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de
www.sp-kroeger.de

Unser
Service
macht den
Unterschied

Gültig für die Modelle Metz Micos 43/49/55 TX68 UHD twin
Vom 2. Mai bis 14. Juli 2018 – nur solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen
auf www.metz-ce.de

Neuer Kreisvorsitzender

CDU Kreisverband Wandsbek



Der neugewählte geschäftsführende Kreisvorstand der CDU Wandsbek, v.l.: Thilo Kleibauer (Schriftführer), Natalie Hochheim (Mitgliederbeauftragte), Karl-Heinz Warnholz (stellv. Kreisvorsitzender), Dennis Thering (Kreisvorsitzender), Franziska Hoppermann (stellv. Kreisvorsitzende), Ralf Niedmers (stellv. Kreisvorsitzender) und Jörg Meyer (Schatzmeister).

Foto: CDU Wandsbek

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**
Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

AKTUELLES:
Spargel
Erdbeeren
Scholle
Fußball-WM + Grillen

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 • 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr • Küche bis ??

pm – Der CDU Kreisverband Wandsbek hat am 14. Mai turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde von den Mitgliedern der Alstertaler Bürgerschaftsabgeordnete Dennis Thering einstimmig und zu seinen Stellvertretern die Bezirksabgeordnete Franziska Hoppermann aus Bergstedt und die Bürgerschaftsabgeordneten Ralf Niedmers aus Wandsbek und Karl-Heinz Warnholz aus Rahlstedt gewählt.

Wahl für die kommenden zwei Jahre

SPD-Kreisverband Wandsbek

pm – Der größte Hamburger SPD-Kreisverband Wandsbek hat am 21. April seine Organisationswahlen im Rahmen einer Kreisdelegiertenversammlung durchgeführt.

Mit knapp 92% Zustimmung wurde Andreas Dressel, Hamburgs neuer Finanz- und Bezirkskenator, am Wochenende im Amt des Kreisvorsitzenden bestätigt. Als stellvertretende Kreisvorsitzende wurde Anja Quast, Vorsitzende der SPD-Bezirksfraktion wiedergewählt. Ebenso als stellvertretender Kreisvorsitzender wurde der Rahlstedter Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter wiedergewählt. Neuer stellvertretender Kreisvorsitzender wurde der Bürgerschaftsabgeordnete Lars Pochnicht aus Farmsen-Berne. Als Kassiererin wurde die Bürgerschaftsabgeordnete Juliane Timmermann aus Eilbek wiedergewählt. Die Kreisspitze komplettieren wird zukünftig als Digitalbeauftragter des Kreises der Bürgerschaftsabgeordnete Hauke Wagner.



Vom Vorstand des SPD-Kreisverbands Wandsbek, v.l.: Lars Pochnicht, Anja Quast, Andreas Dressel, Ole Thorben Buschhüter und Juliane Timmermann.

Foto: SPD Wandsbek

Den Vorstand komplettieren 12 Beisitzer: Cem Berk, Carmen Hansch, Oliver Kretschmann, Barbara Kriesten, Sarah Mania, Claudia Mahler, Patrick Martens, Leni Melzer, Aydan Özoguz, Max Schommartz, Rainer Schünemann und Hauke Wagner. Als Revisoren wurden Matthias Kammer, Heinz Plezia, Axel Sellmer, Renate Schade und Elmar Schleif gewählt. Des Weiteren wählte die Kreisdelegiertenversammlung eine neue Schiedskommission und machte Personalvorschläge für die Landesebene.

Die Kreisdelegiertenversammlung beriet auch Anträge aus den Ortsvereinen sowie Initiativanträge. Darunter auch ein Antrag, der sich mit der dringend notwendigen Verbesserung der Situation um die privaten Einkaufszentren in Steilshoop und Jenfeld beschäftigt. Hier sollen nach Wunsch der Wandsbeker Sozialdemokraten die privaten Eigentümer ihre Verantwortung wahrnehmen und notwendige Sanierungen auf den Weg bringen.

Betten SCHWEN

Unser Service macht den Unterschied:

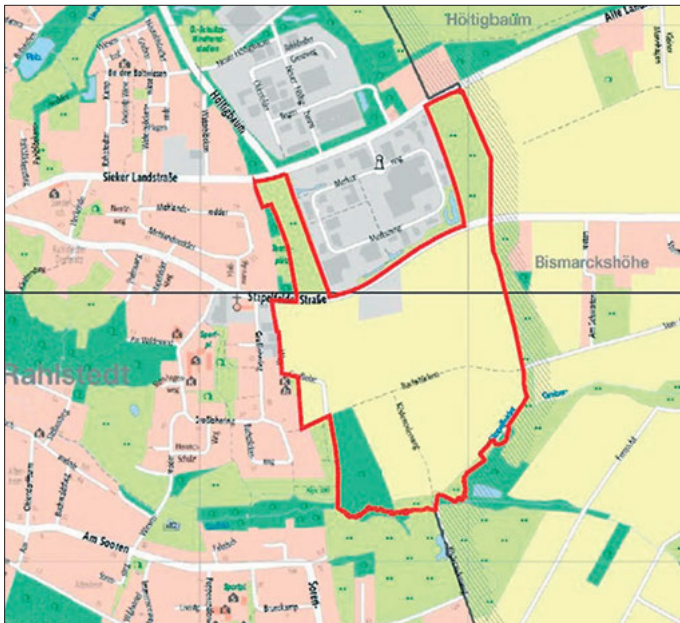
- Probefliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Drohender Verkehrsinfarkt in Rahlstedt

tr – Zur Umsetzung einer die Ländergrenzen von Hamburg und Schleswig-Holstein übergreifenden Gewerbegebietsentwicklung südlich und östlich des vorhandenen Gewerbegebietes am Merckurring in Rahlstedt (Merckur Park) wurden im Jahr 2016 die Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 (Victoria Park, Bezirk Wandsbek) und Stapelfeld 16 (Minerva Park, Gemeinde Stapelfeld) eingeleitet. Das Plangebiet ist Teil einer interkommunalen Gewerbegebietsentwicklung von Hamburg-Wandsbek und der Gemeinde Stapelfeld (siehe Wandsbek informativ 02/2017).



Lage des Bebauungsplangebiets Rahlstedt 131.

Bild: Bezirksamt Wandsbek / Kartengrundlage: LGV Hamburg

Aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Karl-Heinz Warnholz geht nun hervor, dass für die Stapelfelder Straße täglich zusätzliche 2.500 Fahrten von der Landesgrenze bis zur Einmündung Großlohering und 2.250 zusätzliche Fahrten von der Einmündung Großlohering bis zur Rahlstedter Straße angenommen werden. Dazu Karl-Heinz Warnholz (MdHB): „Die vorliegende Antwort des Senates ist mehr als unbefriedigend, da der Senat die interkommunalen Gewerbegebietsentwicklung bereits als abgeschlossen sieht. Die zusätzlichen verkehrlichen Belastungen in Rahlstedt durch die Gewerbegebiete werden vom Senat nicht richtig eingeschätzt und bedürfen weiterer Untersuchungen. Das gemeinsam mit den Bürgern entwickelte Leitbild »Große Heide« spielt für das Bebauungsplanverfahren Rahlstedt 131 keine Rolle mehr, da sich die Flächen überwiegend außerhalb des Plangebietes Rahlstedt 131 befinden. Hier haben der Senat und das Bezirksamt Wandsbek verschiedene Ansichten, die geklärt werden müssen.“

Ergänzend dazu erklärte Jürgen Westphal (Bürgermeister Stapelfeld) in der Sitzung der Gemeindevertretung Stapelfeld am 5. Februar, dass am 25. Januar ein Gespräch mit der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn (WAS) stattgefunden hat. Es wurde hier nochmals verdeutlicht, dass die Gemeinde die weitere Planung des gemeinsamen Gewerbegebietes erst verfolgt, wenn die verkehrliche Situation zur Zufriedenheit der Gemeinde und ihrer Bürger umfassend geklärt ist.

Neuer Ortsvorstand der CDU-Rahlstedt

pm – In den 54 Ortsverbänden des CDU Landesverbandes Hamburg wurden bis zum 27. April für zwei Jahre die Ortsvorstände gewählt. In Hamburgs größten CDU Ortsverband Rahlstedt wurde der langjährige Ortsvorsitzende und Bürgerschaftsabgeordnete Karl-Heinz Warnholz als Ortsvorsitzender in seinem Amt mit 95% bestätigt.



Der neue Ortsvorstand der CDU-Rahlstedt, v.l.: Ortsvorsitzender Karl-Heinz Warnholz und die stellvertretenden Ortsvorsitzenden Dr. Friederike Föcking und Eckard Graage. Foto: CDU Ortsverband Rahlstedt

Zu stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurden Dr. Friederike Föcking, stellvertretende CDU Landesvorsitzende, und Eckard Graage, CDU Fraktionschef der Bezirksversammlung, gewählt. Die Position des Kassenwarts übernahm Christa Schmidt, Schriftführerin wurde Gerda Seese und Mitgliederbeauftragter wurde Dieter Grützmacher. In dem aus 33 Personen neu gewählten Beirat des Ortsvorstands wurden erfreulicherweise viele Frauen berücksichtigt. Der Ortsvorstand wurde von den Mitgliedern besonders für die geglückte Mischung aus Politik und Mitgliederbetreuung gelobt. „Dieser Erfolg soll auch für die nächsten zwei Jahre fortgesetzt und ausgebaut werden“, so Warnholz.

Ortsvorstandswahl CDU Farmsen-Berne

nt – Am 12. April wählten die Mitglieder des Ortsverbandes der CDU Farmsen-Berne auf einer turnusmäßigen Sitzung einen neuen Ortsvorstand.

Gerald Neubauer wurde in seinem Amt als Ortsvorsitzender mit großer Mehrheit bestätigt, wie auch der stellvertretende Ortsvorsitzender Bernd Edler.

Auf Adolf Gellers, der zur Wahl nicht mehr antrat, folgte Holger Kailus als weiter stellvertretender Ortsvorsitzender. In ihren Ämtern bestätigt wurden Torsten Lauth als Mitgliederbeauftragter und Schriftführer sowie Monika Frömming als Kassenwartin.

Als Beisitzer wurden folgende Personen gewählt: Karin Gellers, Hermine Hecker, Sigrid Schalk, Olaf Böttger (Bezirksabgeordneter in Wandsbek), Jens Edler, Adolf Gellers, Björn Gellers, Sven Gerber, Klaus Kollien, Ralf Niemeyer und Andrew Paton.

Unterstützen
Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
werden Sie Mitglied im
Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.



Entwicklung im Wahlkreis Rahlstedt

nt – Die Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 21. März zur »Entwicklung im Wahlkreis 14 (Rahlstedt) 2017/2018« kommentierte Warnholz wie folgt: »Rahlstedt wächst stetig – alleine im vergangenen Jahr 2017 um über 1.000 Menschen.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit in absoluten Zahlen und Prozentwerten im Wahlkreis 14 (Rahlstedt) zum 31.12. in den Jahren 2016 und 2017				
Staatsangehörigkeit	2016		2017	
	Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Deutschland	79.292	87,49	79.330	86,51
sonstige EU-Staaten	4.216	4,65	4.565	4,98
Nicht-EU-Staaten	7.123	7,86	7.808	8,51
insgesamt	90.631	100	91.703	100

Quelle: Melderegister

Doch der amtierende Senat verschläft die daraus folgenden Notwendigkeiten. Als drei markante Beispiele lassen sich folgende Handlungsbedarfe festhalten.

- Im Bereich Mobilität ist nach wie vor kein Fortschritt für die wachsende Bevölkerung zu sehen. Weder Stadtrad-Stationen, noch Carsharing oder die S-Bahnverbindung sind für den Stadtteil Rahlstedt über Wunschvorstellungen und Absichtserklärungen hinausgegangen.
- Im Bereich der Kinderbetreuung ist gar ein Rückgang der Betreuungsplätze zu verzeichnen, der angesichts der von allen Seiten geforderten Vereinbarkeit von Beruf und Familie problematisch ist.
- Die mangelnde Weitsicht bei Planungen zeigt sich besonders beim überdimensionierten Ankunftscenter für Asylsuchende und Flüchtlinge in Rahlstedt, das stark unterbelegt ist. Auch die alternative Nutzung als Kundenzentrum am Rande der Stadt für alle Hamburger hat sich nicht bewährt und wurde eingestellt.

Im Ergebnis bleibt viel zu tun, um Rahlstedt als lebenswerten Stadtteil mit rund 92.000 Einwohnern zu erhalten und stetig zu verbessern.“

Die komplette Anfrage (65 Seiten) von Karl-Heinz Warnholz ist unter www.cdu-rahlstedt.de einzusehen und beinhaltet u.a. auch diese interessante Straftaten-Tabelle:

Straftaten	Rahlstedt		Hamburg insgesamt	
	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %
Straftaten gesamt (0-7)	5.976	42,7	225.947	44,4
Mord	0	-	30	96,7
Totschlag/Tötung auf Verlangen	4	100,0	44	95,5
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	11	90,9	261	75,1
davon vollendet	10	*	221	*
davon versucht	1	*	40	*
Roheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	868	89,7	28.683	80,7
Raub/rauberische Erpressung/rauberischer Angriff auf Kraftfahrer	37	54,1	2.200	43,0
Raub auf sonstige Zahlstellen/Geschäfte	2	0,0	85	43,5
Sonstiger Raub auf Straßen/Wegen/Plätzen	15	46,7	1.140	30,5
Körperverletzung insgesamt	637	92,3	21.275	82,9
Gefährliche / schwere Körperverletzung	121	90,1	5.380	76,4
davon vollendet	110	*	4.745	*
davon versucht	11	*	635	*
Gefährliche / schwere Körperverletzung auf Straßen/Wegen/Plätzen	42	76,2	2.833	67,6
Misshandlung Schutzbefohlener	5	100,0	104	98,1
davon vollendet	5	100,0	104	98,1
davon versucht	0	-	0	-
Misshandlung von Kindern	3	100,0	75	97,3
davon vollendet	3	100,0	75	97,3
davon versucht	0	-	0	-
(Vorsätzliche einfache) Körperverletzung	491	93,1	15.157	85,2
Diebstahl insgesamt	2.693	15,1	106.591	20,7
Diebstahl von Kraftwagen/unbefugte Benutzung	111	5,4	2.108	10,6
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeug	567	1,2	15.075	4,2
Sachbeschädigung	692	18,5	18.225	17,5
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	38	10,5	1.425	18,9
Allgemeine Verstöße gegen das BtMG	147	84,4	8.138	91,1
Illegaler Handel/Schmuggel von Rauschgiften	51	90,2	1.999	87,5
Wohnungseinbruchdiebstahl	287	9,1	5.769	11,8
Gewaltkriminalität	170	82,4	7.841	67,2
Wirtschaftskriminalität	20	40,0	976	60,0
Sexueller Missbrauch von Kindern	8	87,5	221	64,7

* Eine Berechnung der Aufklärungsquote (AQ) erfolgt in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nur auf Basis der insgesamt unter einer Schlüsselzahl erfassten Fälle.

Bezirksversammlung vom 26. April

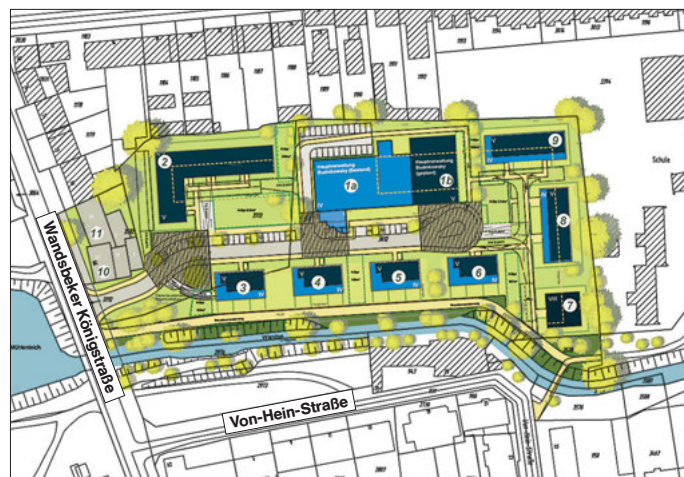
Zur verkehrlichen Situation rund um den U-Bahnhof Farmsen machte die Bezirksversammlung bereits im Februar 2014 mit einem Beschluss (Drs. XIX-5059) deutlich, welchen Handlungsbedarf sie sieht. Die im Zuge des »Busbeschleunigungsprogramms« dort zur Schaffung ausreichender Kapazitäten für ÖPNV-Busse vorgesehenen Bauarbeiten sollten genutzt werden, um die Übersichtlichkeit und Verkehrssicherheit in diesem Bereich für alle Verkehrsteilnehmer deutlich zu verbessern. Gleichzeitig wurde in diesem Zuge dem Wunsch Ausdruck verliehen, dass der Planungsprozess für diese Maßnahmen unter expliziter Einbeziehung und Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden soll.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 12.04.2018 teilte ein Vertreter des HVV auf Nachfrage des Ausschusses mit, dass der Planungsprozess für diese Maßnahme und die Bürgerbeteiligung bevorstehe.

Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung gegen die Stimmen der CDU mehrheitlich:

1. Die Bezirksversammlung Wandsbek bekräftigt Ihren Beschluss XIX-5059 vom 27.02.2014 vollumfänglich.
2. Die Bezirksversammlung begrüßt die Absicht, kurzfristig den Planungsprozess und die Bürgerbeteiligung für diese für den Bezirk wichtige Maßnahme aufzunehmen und bittet die zuständige Fachbehörde, den Stand der Planungen, die fachlichen Bedarfe und Voraussetzungen, die Überlegungen zur Bürgerbeteiligung sowie die geplante Zeitschiene der Maßnahme dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr durch Referenten vorzustellen.

Bebauungsplanverfahren Wandsbek 81 – Wandsbeker Königstraße



Funktionsplan des Bebauungsplan-Entwurfs Wandsbek 81.

Grafik: Bezirksamt Wandsbek

Die Planungsbegünstigte beabsichtigt das eigene, zurzeit vollständig gewerblich genutzte Grundstück östlich der Wandsbeker Königstraße (Flurstück 3612 der Gemarkung Wandsbek) und das benachbarte, sich bisher im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg befindliche Grundstück (Flurstück 3713) teilweise und bauabschnittsweise einer wohnbaulichen Entwicklung zuzuführen. Dabei soll der Stammsitz der ansässigen Firma (Budnykowski, Anm. d. Red.) als Hauptsitz der Verwaltung und als Schulungszentrum am Standort erhalten bleiben. Die Lagerhaltung in den Hallen im Osten des Plangebietes wird z.T. noch für eine gewisse Zeit am Standort verbleiben.

Durch den vorgesehenen Wohnungsneubau von etwa 150 Wohneinheiten, davon mindestens 30% als öffentlich geför-

derte Wohnungen, wird das Wohnen in zentraler, gut erschlossener Lage und in direkter Nachbarschaft zum Wandsegrünzug ermöglicht. Das dem Bebauungsplan zugrundeliegende städtebauliche Konzept (siehe Funktionsplan) sieht entlang der Wandse eine aufgelockerte Bebauung aus vier Gebäuden mit je vier Vollgeschossen zzgl. Staffelgeschoss im südlichen Bereich und einem Punkthaus mit sieben bis acht Geschossen an der süd-östlichen Grundstücksgrenze vor. In den nördlichen, rückwärtigen Grundstücksbereichen sind beiderseits des Bürogebäudes ein winkelförmiges Wohngebäude mit maximal fünf Vollgeschossen bzw. zwei zeilenförmige Wohngebäude mit maximal vier Vollgeschossen zzgl. Staffelgeschoss vorgesehen, so dass jeweils halboffene Hofsituationen entstehen.

Zu der Entwicklung der Flurstücke 3612 und 3713 wurde ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen, der ergänzend zum Bebauungsplan weitere Regelungen zur Umsetzung des dort geplanten Bauvorhabens und der Herstellung des Wandse-Grünzugs im Plangebiet enthält. U.a. sollen alle Gebäude mindestens im KfW-55 Effizienzhausstandard errichtet und die obersten Dachflächen als Gründächer umfänglich mit Photovoltaik-Anlagen versehen werden.

Alle Bereiche werden als Mischgebiete festgesetzt.

Zur inneren Erschließung des zu entwickelnden Quartiers ist eine neue öffentliche Straße mit Anschluss an die Wandsbeker Königstraße geplant.

In einem 1. Bauabschnitt werden mit dem Block 2 gemäß Funktionsplan auf der bisher städtischen Fläche 45 öffentlich geförderte Wohnungen von der Planungsbegünstigten realisiert. Nach Verlagerung des Lagers der ansässigen Firma an einen anderen Standort kann auf den weiteren Flächen im 2. Bauabschnitt neben einem Anbau sowie einer Gebäudeaufstockung der Firmen-Zentrale weiterer Wohnungsbau errichtet werden. Zur hochbaulichen Qualifizierung der Bebauung entlang der Wandse hat die Planungsbegünstigte im Einvernehmen mit dem Bezirksamt ein Gutachterverfahren mit vier Architekten durchgeführt. Die Jury hat zusätzlich empfohlen

das Gebäude 7 statt sechsgeschossig mit sieben bis acht Geschossen auszuführen.

In einem ausreichend breiten Streifen zwischen Wohnbebauung und Wandse ist der Ausbau einer öffentlichen Parkanlage mit Fuß- und Radweg als Teil des Wandse-Wanderweges zugunsten der Freien und Hansestadt Hamburg durch die Planungsbegünstigte vorgesehen.

Durch die Schaffung einer direkteren Wegeverbindung mit Anschluss an den bestehenden Wandse-Wanderweg östlich des Plangebietes wird der Wandsegrünzug in diesem Abschnitt entsprechend seiner Bedeutung als einer der Hauptgrünzüge des Bezirks gestärkt sowie gestalterisch und funktional aufgewertet. Die Planungsbegünstigte verpflichtet sich in dem städtebaulichen Vertrag, den Wandse-Wanderweg bis zum 31.12.2023 herzustellen. Sollte der Baubeginn des 2. Bauabschnittes bis zum 01.01.2023 noch nicht begonnen worden sein, ist der Wandse-Wanderweg zunächst zumindest in provisorischer Breite herzurichten. Zum Anschluss an den bestehenden Wandse-Wanderweg wurde ein Teil des städtischen Flurstücks 3578 in das Plangebiet einbezogen.

In das Plangebiet einbezogen ist auch das Grundstück Wandsbeker Königstraße 66 (Flurstück 3582). Für das teilweise als Gewerbegebiet, teilweise als Wohngebiet festgesetzte (im bisher geltenden Durchführungsplan D 408 in Verbindung mit dem Text-Bebauungsplan Wandsbek 72 geregelt), überwiegend von einem Klempnerei- und Installationsbetrieb genutzte Grundstück soll die vorhandene Nutzung in direkter Nachbarschaft zu Wohnnutzungen planungsrechtlich mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten als Mischgebiet gesichert werden.

Die Feststellung des Bebauungsplan-Entwurfs Wandsbek 81 beschloss die Bezirksversammlung bei Enthaltung der CDU einstimmig.

Zur Nutzung der Sporthalle Lienastraße teilte die Finanzbehörde (FB) mit, dass die Nutzung der Sporthalle Lienastraße durch den TuS Berne derzeit bis zum 31. März 2019 sichergestellt ist.

„He Fääns“ Sonderaktion zur WM 2018

Gewinnt Deutschland seine Spiele ...

... mit einem Tor Unterschied erhalten Sie für den **Folgetag** ...

... mit zwei Toren Unterschied erhalten Sie für **2 Folgetage** ...

... ab drei Toren Unterschied erhalten Sie für **3 Folgetage** ...

... 10% Sieger-Rabatt

auf alle verfügbaren Sonnenbrillen

Aktion gültig auf alle sofort verfügbaren Sonnenbrillen,
nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabatten,
keine Sonderbestellungen



Optiker
Kellb

am Wandsbeker Markt • ☎ 68 53 27

150 Jahre Hamburg-Lübecker Eisenbahn von Günter Oppelt

Schon um 1830 hatte der Wirtschaftsfachmann Friedrich List in seinem Plan eines deutschen Eisenbahnnetzes eine Hauptstrecke zwischen Hamburg und Lübeck dringend empfohlen als Verbindung zwischen Nord- und Ostsee.

Ein bedeutender Lübecker Kaufmann griff alsbald Lists Ideen auf und gründete eine deutsch-englische Firma zum Eisenbahnbau Lübeck-Hamburg. Doch der dänische König hatte aus veraltetem Konkurrenzdenken heraus kein Interesse an einer solchen Bahn.

Nach den »bahn«brechenden Pioniererfolgen des englischen Ingenieurs Stevenson 1825 mit der weltweit ersten Eisenbahn zwischen Stockton und Darlington in Mittel-England dauerte es noch zehn Jahre, bis in Deutschland die erste sechs Kilometer lange Bahn zwischen Nürnberg und Fürth (»Adler«) im Dezember 1835 unter dem bayerischen Herrschernamen als sog. Ludwigsbahn eröffnet wurde.

Die Belgier waren damals unter dem Schutz von England technisch bereits hochentwickelt und bauten ihre erste etwa 12 km lange Bahnstrecke von Brüssel nach Mechelen. Die ersten Loks kauften sie noch von den Briten. Sie schafften es aber schon nach kurzer Zeit, in eigenen Werken leistungsfähige Loks zu produzieren.

Die Lübecker aber mussten sich noch gedulden, denn der Dänenkönig Frederik VII. zeigte sich weiterhin stur. Erst ein energischer Protest von Preußen und anderen deutschen Staaten bewirkte endlich ein Entgegenkommen des dänischen



Der erste Lübecker Bahnhof mit dem südlichen Bahnübergang über die Thorstraße.

Königs als Herzog von Schleswig-Holstein und Lauenburg. Der Bau der Lübeck-Büchener Eisenbahn-AG (LBE) wurde dann 1851 vollendet, und der Zugverkehr begann von Lübeck aus mit fünf Loks, 13 Personen-, zwei Pack- und 71 Güterwagen. Alle Schienenfahrzeuge hatten von Anfang an die englische und preußische Normalspurweite von 1435 mm. Der erste Lübecker Bahnhof lag westlich vom Holstentor.

Die Strecke Lübeck-Hamburg wurde 1865 fertig gestellt. Wegen des enorm angestiegenen Bahnverkehrs wurde 1908 der moderne Lübecker Hauptbahnhof eröffnet, der sich verkehrsgünstig am Westrand der Altstadt noch heute befindet.

Das Hauptziel blieb jedoch die Verbindung nach Hamburg. Der wirtschaftliche Gewinn auf der Büchener Stammstrecke mit Anschluss an die Hamburg-Berliner Eisenbahn (HBE) war zwar nicht gering, aber durch den Bau und Betrieb der

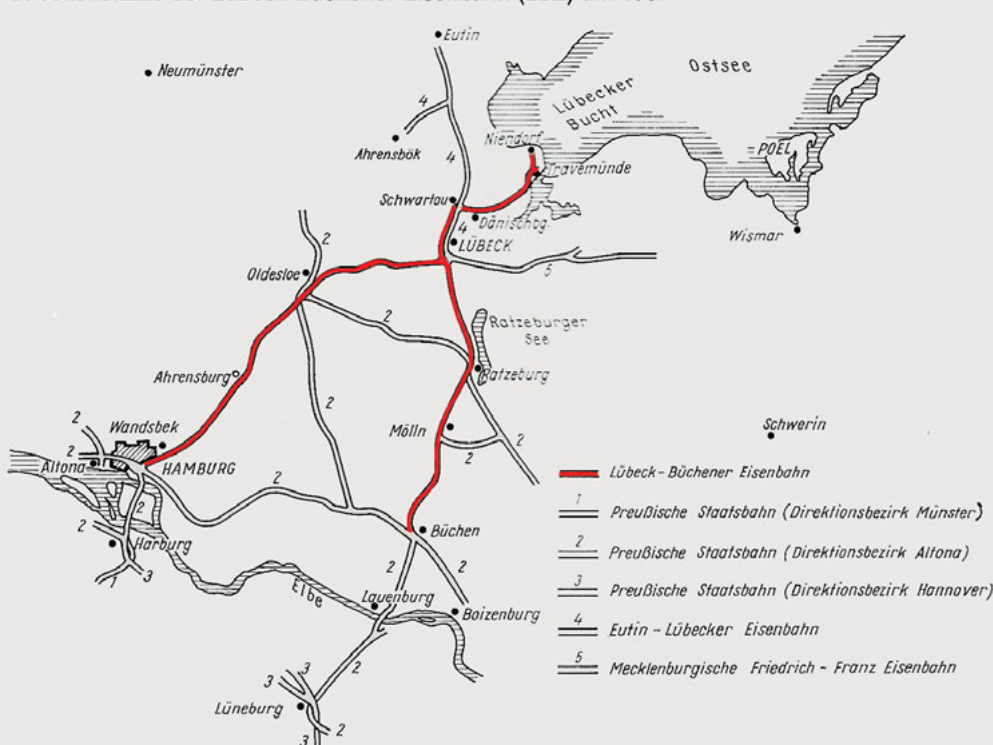
Bahn nach Hamburg vergrößerte er sich in kurzer Zeit so erheblich, dass schon 1878 die gesamte Strecke zweigleisig zu einer echten Hauptbahn ausgebaut werden konnte.

Mit Beginn des Ersten Weltkrieges (1914 bis 1918) waren nicht nur bei der LBE, sondern bei allen Bahnen die gewinnträchtigen Goldenen Zeiten vorbei.

Nach der katastrophalen Inflation 1919 bis 1923, dem jahrelangen Fahren auf Verschleiß und der durch den sog. Schwarzen Freitag in New York Ende 1929 ausgelösten Weltwirtschaftskrise ging es dann nach 1933 wieder bergauf.

Aufgrund eines gigantischen Fünfjahresplans wurde die LBE zum Erstaunen der Weltöffentlichkeit nicht nur in Europa zur modernsten

Streckenskizze der Lübeck-Büchener Eisenbahn (LBE) um 1907



Streckenskizze der LBE und anderer Eisenbahnlinien um 1907.



Diese Ansichtskarte von 1926 zeigt den Hamburger Hauptbahnhof, der am 5. Dezember 1906 eröffnet wurde.

Eisenbahn, und zwar mit 120 km/h schnellen Doppeldeckerzügen, die von Hamburg aus das beliebte Ostsee-Zentrum Travemünde in nur einer Stunde erreichten. Auch der Vorortverkehr von Hamburg Hauptbahnhof nach Rahlstedt und weiter bis Bad Oldesloe kam in den Genuss dieser neuen Errungenschaft seit April 1936.

Eine Weltneuheit war vor allem der zeit- und kostensparende Wendezugbetrieb. Am jeweiligen Endbahnhof konnte der Heizer an seinem gewohnten Stand hinten auf der Lok bleiben und der Lokführer ging gegebenenfalls vorn in den Steuerwagen, aus dem er den Heizer mit Telefon und Klingelzeichen informierte.

Völlig überraschend kam zum Jahreswechsel 1937/38 die Nachricht, dass das Nazi-Regime die LBE mit ihren rund 2.700 Mitarbeitern am 1.1.1938 zur Vorbereitung des schon lange geplanten Angriffskrieges im Osten verstaatlichen würde. Vorbei waren nun die glanzvollen Zeiten der LBE mit ihrem 160 km langen Streckennetz, auf dem auch internatio-

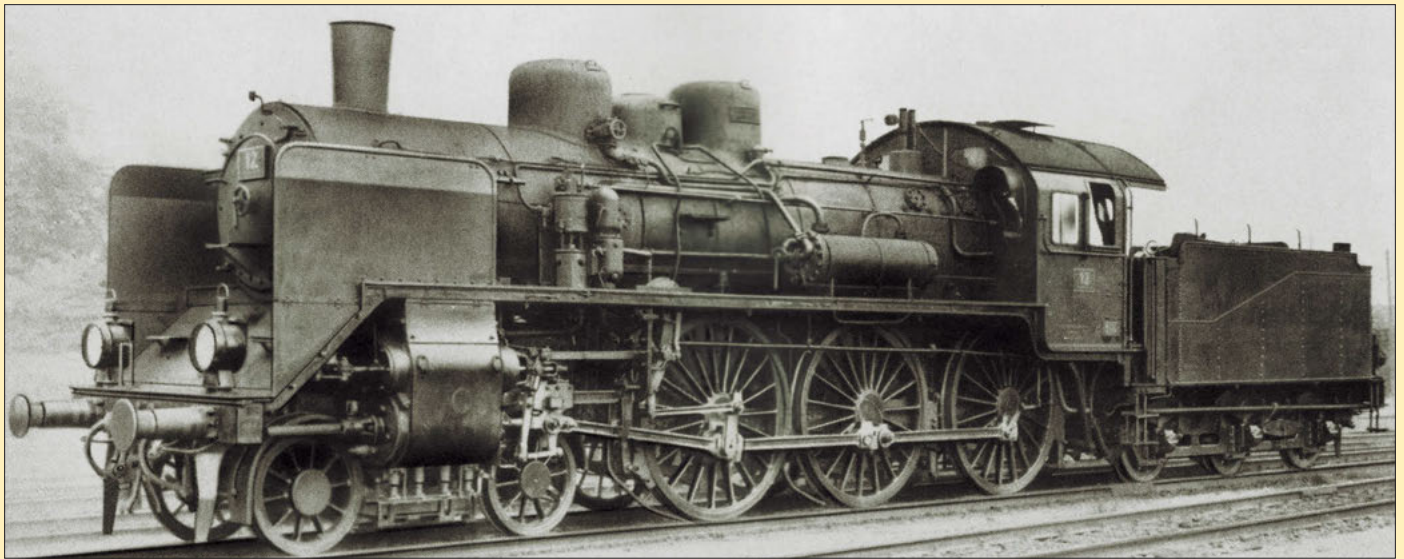
nale Schnellzüge vor allem nach Schweden über die Eisenbahnfähre Sassnitz-Trelleborg fuhren.

Was Anfang 1938 auf die Deutsche Reichsbahn (DRG) überging, die schon seit den schlimmen Inflationsjahren etwa 85% der LBE-Aktien besaß, war ein technisch und organisatorisch einzigartiger Bahnbetrieb, welcher der Reichsbahn in keiner Weise nachstand und ohne jede Probleme mit allen Fahrzeugen und ihrem hochmotivierten Personal bestens integriert wurde. Da Lübeck stets der Betriebsmittelpunkt war, wurde der Gesamtbetrieb auf die örtlich nächstgelegene Eisenbahndirektion Schwerin übertragen. Nur der Teilbereich Hamburg Hauptbahnhof-Bad Oldesloe wurde der Direktion Hamburg-Altona unterstellt.

Wie ging es nun nach dem Ende der LBE weiter? Zunächst wurde mit Kriegsbeginn am 1.9.1939 der Schnellverkehr Hamburg-Lübeck eingestellt, dann fuhren lange Güterzüge mit Panzern und Geschützen Richtung Polen. Nach dem Zusammenbruch Anfang 1945 und der Besetzung Norddeutschlands



Der Bahnhof Wandsbek wurde 1865 für die Strecke Lübeck-Hamburg erbaut.



Die LBE-Lokomotive Nr. 12 wurde ab 1912 gebaut.

durch die Briten (»Tommies«) kam der Zugverkehr für knapp drei Monate völlig zum Erliegen. Erst ab August 1945 rollten wieder die ersten Güterzüge, auf denen auch Passagiere mitfuhren. Durch die Zonengrenze waren die Strecken in die Sowjet-Zone zerschnitten. Diese Zweiteilung Deutschlands sollte erst 1989 nach 44 Jahren durch den Berliner Mauerfall und den anschließenden – zum Glück unblutigen – Untergang der DDR wegfallen.

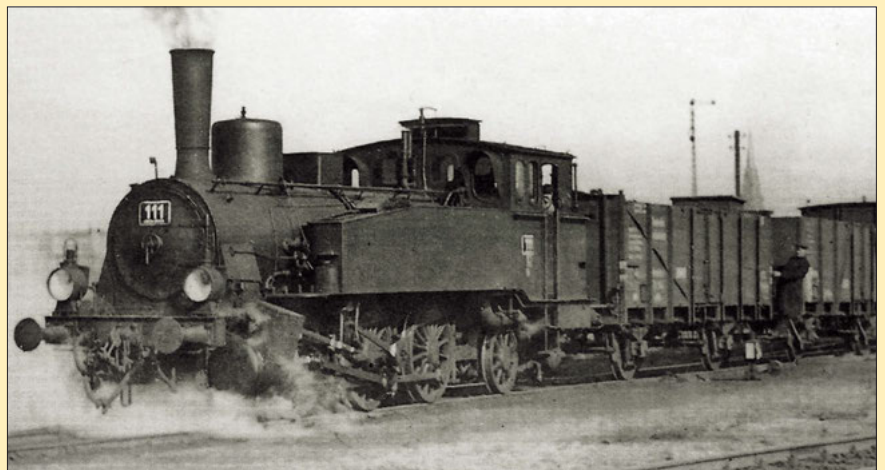
Im Zusammenhang mit dem Jahrbuch des Rahlstedter Kulturvereins sollte man sich zum Schluss näher mit der Bahnsituation über 150 Jahre befassen. Als die LBE 1865 die Strecke Lübeck–Hamburg eröffnete, bekamen unsere hiesigen Vorfahren endlich den lang ersehnten Anschluss nach Hamburgs Innenstadt. Zunächst hatte der damalige Bahnhof Altrahlstedt nur zwei durchgehende Gleise und hieß bahntechnisch Haltepunkt.

Durch die Initiative einiger vermögenden Rahlstedter, vor allem des Fabrikbesitzers Eduard Grube (noch heute bekannt durch die Grubessallee zwischen Bahnhof und der B75, früher gab es am Heestweg auch den Grubespark), gelang es, sich mit der LBE so zu arrangieren, dass die Bahn durch das Verlegen zahlreicher Gütergleise aus dem einfachen Haltepunkt einen richtigen Bahnhof mit vielen Weichen machte, wobei Grube und seine Partner das erforderliche Terrain kostenlos im Oktober 1893 zur Verfügung stellten.

Der neue Rahlstedter Bahnhof bewirkte, dass Altrahlstedt mit den Ortsteilen Neurahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf einen ganz enormen Aufschwung nahm. Aus der damals preußisch-stormarnschen Gemeinde mit etwa 2.000 Einwohnern wurde

innerhalb von nur gut zehn Jahren ein reizvoller Villenvorort, in dem sich dank geschäftstüchtiger Makler viele meist betuchte Hamburger ansiedelten, und Rahlstedts Einwohnerzahl vervielfachte sich bis 1914.

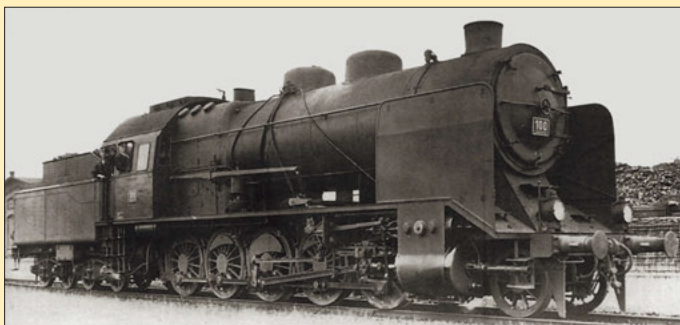
An der im Jahre 1904 gebauten Elektr. Kleinbahn Altrahlstedt–Volksdorf–Wohldorf beteiligte sich die LBE mit einem



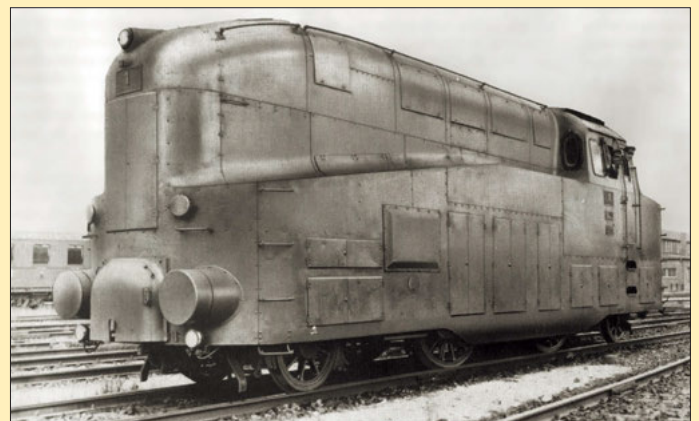
Die LBE-Lokomotive 111 im Jahre 1926.

erheblichen Aktienanteil. Berühmt und beliebt waren besonders die Doppeldecker-Anhänger der Kleinbahn bei den Hamburger Ausflüglern. Leider ging dieser interessanten Normalspurbahn schon nach 30 Jahren die Luft aus, als die Hamburger Hochbahn die Walddörferbahn baute.

Im Lokschuppen Aumühle ist noch heute ein schön renovierter Doppeldecker-Anhänger zu besichtigen.



Die LBE-Lokomotive 100, eine schwere Lok von 1936.



Stromlinienverkleidete Lokomotive Nr. 1 der LBE 1936.

Aufruf

Unserem Helm fehlt die Spitze!

Für unser Heimatmuseum Wandsbek suchen wir eine originale feldgraue Spitze für diese Pickelhaube aus dem Ersten Weltkrieg.



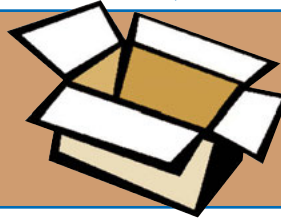
Die Spitze hat einen sogenannten Bajonettverschluss und wird einfach aufgesetzt, leicht gedreht und sitzt dann fest.

Falls jemand über ein solches Stück verfügt, bitten wir um Kontaktaufnahme:

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek,
Böhmestraße 20, 22041 Hamburg,
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de,
dienstags 16 bis 18 Uhr Tel. 68 47 86.

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
 Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
 Oldenfelder Bogen 13 • 22143 Hamburg • Gewerbegebiet Höltingbaum
 Telefon (040) 66 23 45 • Fax (040) 668 29 49 • www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Ihr Weg zum einbruchssicheren Haus

Finnern

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselszubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std. Notdienst
 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 • 22083 HH • Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de • www.michael-finnern.de

JUNGNICKEL SANITÄR

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION • GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B • 22045 Hamburg
 Telefon 040-66 38 39 • Fax 040-66 00 39
 Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
 E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Han

Bernh. Han & Sohn e.K.
 Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.

Traditionell, modern, sensibel, kompetent,
 zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
 Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
 Es gibt ganz besondere Menschen:
 sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
 bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
 Telefon: (040) 25 41 51 61
 Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de • www.han-bestatter.de

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
 Telefon: (040) 600 18 20
 Telefax: (040) 600 18 299



FRANK HOFFMANN

IMMOBILIEN

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur
 unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040 / 430 980 42 -0

www.frankhoffmann-immobilien.de

Parkresidenz Rahlstedt

Tag der Chöre

tr – Die Parkresidenz Rahlstedt in der Rahlstedter Straße 29 veranstaltete einen »Tag der Chöre« am 6. Mai und hatte dazu verschiedene Chöre zum Singen in den Residenzgarten eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Bewohner und Gäste ein abwechslungsreiches Tagesprogramm genießen, das um 11 Uhr mit dem Hamburger Polizeichor von 1901 e.V. begann.



Im Residenzgarten der Parkresidenz Rahlstedt kündigte Direktor Markus Berns den Auftritt der Hamburger Alsterspatzen, Kinderchor an der Hamburgischen Staatsoper, an.
Foto: Thorsten Richter

Haspa Gesundheitstag

tr – Der alljährliche Gesundheitstag der Haspa im Friedrich-Ebert-Damm 93 findet dieses Jahr am 7. Juni von 9 bis 18 Uhr statt. Hier kann man sich rund um die Gesundheit informieren und auch tolle Preise bei einer großen Tombola gewinnen. U.a. werden Hör- und Seh- und Cardiotests, sowie Venen- und Blutzuckermessungen angeboten.

Gesund zu wissen

Vortrag & Fragerunde

Was erwartet mich in der Zentralen Notaufnahme?

Anmeldung nicht erforderlich.



ASKLEPIOS

Klinik Wandsbek

25. Juni 2018, 18 Uhr

Infos: 040 181883-1440

Klavierkonzert mal anders...

Juraj Sivak im Martha Haus

st – Seit über 60 Jahren bietet die diakonische Wohnpflegeeinrichtung Martha Haus älteren pflegebedürftigen Senioren ein Zuhause. Neben fürsorglicher Pflege sorgt das Martha Haus mit schönen Veranstaltungen oder Betreuungsangeboten für ausreichend Kurzweile, je nachdem wie es die Bewohner mit ihren persönlichen Vorlieben wünschen. Ein guter musikalischer Bekannter ist dabei der Pianist Juraj Sivak. Seit mehreren Jahren musiziert er im Martha Haus. „Ob zu Weihnachten, zu Kulturveranstaltungen oder einem gemütlichen Klaviernachmittag – für jeden Anlass hat er durch seine langjährige Erfahrung die passenden Lieder“, freute sich Julia Rade, Leitung Ergotherapie und soziale Betreuung, die mit ihrem Team die Kulturveranstaltungen organisiert.



Mit seinem »Klavierkonzert mal anders...« verzauberte Juraj Sivak die Senioren mit Melodien aus den 50er, 60er und 70er Jahren.

Foto: Martha Haus

Sivaks Repertoire reicht von leichter klassischer Musik über zeitlose Evergreens, Musicals bis hin zum Boogie und Blues. „Er hat das richtige Gefühl für die Menschen um sich herum und kann sich hervorragend auf sein Publikum einstellen. Mit seinem Charme und Witz gelingt es ihm jedes Mal, ein Lachen in die Gesichter zu bringen“, ergänzte Julia Rade.

Am 10. Mai zu Himmelfahrt war es wieder so weit, dass Juraj Sivak die Senioren mit seiner Musik verzauberte. Mit einem »Klavierkonzert mal anders...« erlebten die Bewohner eine bunte Mischung von Melodien aus den 50er, 60er und 70er Jahren, erfreuten sich an Stücken von Frank Sinatra, Udo Jürgens, Elvis Presley und Karel Gott. Als Pianist mit langjähriger Erfahrung vor internationalem Publikum fand Juraj Sivak den richtigen Ton und bot dem Publikum unvergessliche Stunden. Es wurde mitgesungen, geschunkelt, aber auch in Gedanken geschwelgt.

Martha Haus, Am Ohlendorffurm 20-22, 22149 Hamburg

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 • neben Schweinske

Seidel

Wir sehen unsere Aufgabe darin, Ihre Beweglichkeit zu erhalten oder wieder herzustellen.

Dafür verbinden wir Tradition, Handwerk und Technik

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

Orthopädietechnik
Hilfe mit Ideen

Wohlfühlen und Gesundheit
im Sommer und Urlaub

Bandagen, Reha-Mittel
Orthopädische Einlagen
Prothesen, Orthesen
Sanitärhausprodukte

Mo. – Fr. 9:30 – 18:00 Uhr
Sa. geschlossen
nur 4 Min. vom
U-Bhf. Wandsbek Markt

medi

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- Medizinische Fußpflege
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- Orthonyxie-Spangen
bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52



SALON NIENS

Wir verschönern Ihre
Haare und Fingernägel ...

Urlaubs-Frisur von
MEISTERHAND

Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Einweihung im Matthias-Claudius-Heim

Entwurf des Matthias-Claudius-Denkmal

tr – Neben dem Haupteingang des Matthias-Claudius-Heims im Walther-Mahlau-Stieg 8 wurde ein Entwurf des Matthias-Claudius-Denkmal, das im Original neben der Christuskirche steht, aufgestellt. Er stammt von dem Bildhauer Waldeemar Otto aus Worpswede und zeigt Matthias Claudius neben dem gewölbten Himmelszelt mit dem aufgehenden Mond. Das Firmament ist nach Claudius' Geburtstag rekonstruiert worden, es ist der 15. August 1740, um ungefähr ein Uhr morgens. Beide Kunstwerke nehmen Bezug auf Claudius' bekanntestes Gedicht »Der Mond ist aufgegangen«. Mit diesem Lied, das Bewohner und Gäste gemeinsam zur Musik des Bläser-Chors der Emmaus-Gemeinde sangen, wurde es am 6. Mai bei strahlendem Sonnenschein eingeweiht.

Der Förder- und Freundeskreis des Matthias-Claudius-Heimes hatte einen Teil der Kosten für das Kunstwerk übernommen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf Bedürfnisse der hier lebenden Menschen aufmerksam zu machen und ihnen über die normale Betreuung hinausgehende Zuwendungen und Hilfe zu ermöglichen.

Spenden: »Freundes- und Förderkreis des Matthias-Claudius-Heimes Wandsbek e.V.« Vereinskonto: Sparkasse Holstein, IBAN: DE 88 213 522 4000 3000 29 01.



Dieser Entwurf des Matthias-Claudius-Denkmal wurde am Haupteingang des Matthias-Claudius-Heims eingeweiht, v.l.: Karen Wieprecht (Vorsitzendes des Förder- und Freundeskreises des Matthias-Claudius-Heimes Wandsbek e.V.), Ingrid Cohrs (Galerie Cohrs-Zirus GmbH in Worpswede); Veronika Latrich (Einrichtungsleiterin des Matthias-Claudius-Heims). Foto: Thorsten Richter



Gartenstadt-Apotheke

Apothekerin Antje Gleuwitz



Gesundheitswoche vom 4. Juni – 8. Juni 2018



Knochendichtemessung 15,- €

Montag–Freitag 10:00–17:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



Dienstag den 5. Juni

Widmer-Kosmetikberatung

Von geschulter Fachkraft nach Termin

Mittwoch

Drehen Sie am Glücksrad von 10:00–15:00 Uhr

Donnerstag

erhalten Sie bei einem Einkauf ab 10,- €
eine Überraschungstasche!

20 % Rabatt auf alle vorrätigen Ladival-Produkte

Gartenstadt-Apotheke · Telefon: 040 / 693 27 40
Lesserstraße 162 · 22049 Hamburg



PODOLOGIE EILBEK

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Das
PODOLOGIE & KOSMETIK
Team EILBEK

freut sich auf Ihre Terminabsprache



Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie

Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Löwen Apotheke



Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Heuschnupfen?
Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de



Ganzheitskosmetik

Fußpflege

auch bei diabetischem
Fußsyndrom

Manicure

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 · 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache · Mi. geschlossen

Für Tschernobyl-Kinder

CPG-Benefiz-Veranstaltung

rf – Beglückte Zuhörer und eine gut gefüllte Spendenkasse, was will man mehr? Über 500 Euro erbrachte der von Schülern des sozial engagierten Charlotte-Paulsen-Gymnasiums (CPG) initiierte und eigenständig organisierte Abend ein. Das hatte am 6. April in seine Aula eingeladen. Dort stellten sich erneut »Charlottes Talente« vor. Junge Künstler zeigten ihre besonderen Begabungen und präsentierten ein buntes kulturelles Programm.

Eine festliche Einleitung mit Händels Feuerwerksmusik lieferte der Musikwahlkurs 9/10 unter der Leitung des Musiklehrers Christian Hammerschick. Danach schilderte der Vorsitzende des Vereins »Pryvit«, Wulf Garde, ein ehemaliger Kollege des CPG, eindrucksvoll die bedrückenden Zustände in der Region um Tschernobyl, wo sich 1986 eine furchtbare Atomkatastrophe ereignete. Hier leben nur noch die Ärmsten der Armen, die kein Geld haben, aus der verstrahlten Gegend wegzuziehen. Sie ernähren sich von dem, was auf ihrem radioaktiv belasteten Boden wächst. Früher Krebstod der Eltern, geschwächtes Immunsystem der Kinder und schlechte Infrastruktur führen dort insgesamt zu völliger Perspektivlosigkeit. Der Verein »Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V.« versucht, den Kindern und Jugendlichen der Region Horizonte zu öffnen. Er lädt jeweils 18 Kinder zu einem dreiwöchigen Sommeraufenthalt nach Großhansdorf ein. Hier werden sie medizinisch versorgt und gesund ernährt, auch Spiel und Sport und allerhand Ausflüge stehen auf dem Programm. Vielleicht ist diesmal sogar ein Besuch im CPG dabei. Der Verein zahlt vor Ort auch Nachhilfestunden für Kinder, die wegen ihres schwachen Immunsystems im Winter oft krank sind und lange den Unterricht versäumen. Er fördert die Jugendlichen auch in ihren Ausbildungen, übernimmt dafür z.B. die Fahrtkosten nach Kiew, die die Familien finanziell überfordern.

Spenden, die zu 100 % in das Projekt fließen: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE16200505501241150828, Stichwort: SPENDE PRYVIT. Ab 100 Euro Spendenbescheinigung möglich.



Junge Künstler zeigten ihre besonderen Begabungen und präsentierten ein buntes kulturelles Programm zu Gunsten des Vereins »Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder e.V.«, u.a. auch drei Geiger, v.l.: Nico Freese, Henrike Backer und Kylie Meyer.
Foto: Caroline Winnicker

Wo Europa in Wandsbek heimisch ist

Foto oder Videoclip gesucht

pm – Der Stadtteil Wandsbek als geschichtliches Zentrum des Bezirks ist vielfältig. Seit jeher hat der Markt- und Gewerbeort die Menschen aus allen Teilen Europas angezogen. Eingewanderte Ideen und Kenntnisse, Handwerkskunst und Arbeitskraft tragen bis heute zum Wohlstand und Kulturwandel bei. Neues entsteht durch Zusammenarbeit und Austausch. Ihr Foto oder Videoclip aus Wandsbek und Umgebung wird gesucht, um sichtbar zu machen, wo noch heute in Namen, Gebäuden oder Familien-/ Firmengeschichten europäische Einflüsse fortleben und wie sich die kulturelle Vielfalt erfolgreicher europäischer Einwanderung von Menschen und Ideen in den letzten Jahrzehnten hier ausgeprägt hat.



Rumänien

Frankreich

England

Skandinavien

Fotos: Geschichtswerkstatt Wandsbek

Beteiligen Sie sich am Europäischen Kulturerbe-Jahr mit Ihren Videos und Fotos, die als Wandsbeker Kulturmosaik unter dem Motto »Europa und wir« öffentlich gezeigt werden sollen, indem Sie diese schicken an:

geschichtswerkstatt@kulturschloss-wandsbek.de, oder auch per Post: Geschichtswerkstatt im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg. Weitere Informationen und Beispiel-Fotos unter: www.geschichtswerkstatt.tk.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson
GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Zwei neue selbstgestaltete Stücke

Jugendtheater Tarantella

cf – In alt gewohnter Weise zeigt das Jugendtheater Tarantella vor der Sommerpause wieder zwei neue selbstgestaltete Stücke. Die jüngere, im Grundschulalter angesiedelte Theatergruppe hat sich in ihrer Produktion mit alltagsrelevanten Dingen auseinandergesetzt wie z.B. Grenzen erfahren, Entscheidungen treffen müssen oder der Frage nach Traum oder Wirklichkeit. Die Ausgangssituation bildeten die unterschiedlichen Rollen, die man als Kind spielt. Zu Hause ist man das Kind der Eltern, was man sein Leben lang bleiben wird, jedoch ist man gleichzeitig auch Bruder oder Schwester, Enkel, Schüler, Klassenkamerad und Freund. Die Theatergruppe entwickelte Mind-Maps (Gedankenkarten), in denen sie die jeweils wichtigste Thematik fokussierte und machte sich Gedanken über deren Einbindung in den Alltag. Entstanden ist ein Stück namens »Peter träumt«.



Das zweite Stück »Das Spiel« handelt von der uralten Frage nach dem Schicksal. Immer wieder werden wir im Leben mit Überraschungen und zufälligen Begebenheiten konfrontiert, die unser Leben an einen Wendepunkt bringen und nachhaltig verändern können. Ist das Leben also eine Verkettung von Zufällen und Ereignisse, die sich nicht durch übliche Zusammenhänge erklären lassen? Eine Einladung zum Abendessen führt verschiedene Menschen nicht nur an einen gemeinsamen Tisch, sondern schicksalsbedingt auch in Verstrickungen untereinander. Wer löst diese Verstrickungen? Die handelnden Personen? Der Zufall? Das Schicksal? Alle gemeinsam und ineinander verzahnt? Oder gibt es noch eine weitere nicht kalkulierbare Komponente?



Fotos: Kay Brockmann

Sonntag, 1.7., 16-19 Uhr im Jenfeldhaus, Charlottenburger Straße 1. Abendkasse: Kinder 4 Euro, Erwachsene 6 Euro. Vorbestellung unter Tel. 656 57 58 (AB) oder per E-Mail: vorbestellung@tarantella.de. Unter www.tarantella.de findet man weitere Informationen.



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg

open campus

Holstenhofweg 85 – 22043 Hamburg

30. Juni 2018, 10 bis 18 Uhr

Ab 10:00 Uhr

Präsentationen, Vorträge,
Führungen, Kinderprogramm,
Essen & Trinken

16:00 Uhr

Großer Beförderungsausschuss mit der
Bundesministerin der Verteidigung

Programminformationen im Internet

www.hsu-hh.de/opencampus

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Begegnung von Deutschen und Bulgaren

1. Bulgarisches Tanzfestival

War das eine fröhlich-festliche Stimmung am 21. April in der Farmsener Karl-Schneider-Halle! Mit sieben ausgewählten Tanz- und Musikgruppen aus Norddeutschland veranstaltete der Freizeitsport e.V. ein Folklorefestival, das alle anwesenden 250 Beteiligte, Besucher wie Tänzer und Musiker, in Bann hielt.

Mehr als 10.000 Bulgaren leben derzeit in Hamburg und seit über 30 Jahren sind gerade bulgarische Tänze in Folkloretanzkreisen sehr populär. Wegen ihrer vielfältigen Schrittfolgen und ihrer ungeraden Rhythmen durchaus anspruchsvoll. Heidi Krieger, Vorsitzende des Freizeitsport e.V. in Farmsen, selbst begeisterte Tanzlehrerin und Spezialistin für alle Tänze vom Balkan, moderierte kenntnisreich.

Nach dem Vorführungsprogramm mit Tänzen aus den verschiedenen Regionen Bulgariens kam es beim bulgarischen Buffet zu angeregten Gesprächen. Anschließend wurde noch



Die Hamburger Tanzgruppe »Zdravec« zeigte bulgarische Folkloretänze in effektvollen Bühnenchoreografien. Sie bietet auch Gelegenheit zum Mittanzen für alle Freunde der bulgarischen Tanzfolklore.

bis nach Mitternacht zusammen getanzt. Das erste Bulgarische Festival in Norddeutschland brachte zwei Kulturen zusammen und zeigte, wie bereichernd die Begegnung zwischen Ost- und Westeuropa sein kann.

Wulf Hilbert



Die Gruppe »Sharena Cherga« aus Bremen präsentierte mit Begeisterung Tänze aus Südosteuropa. Die Tänzer kommen aus verschiedenen Ländern, beispielweise Bulgarien, Deutschland, Mazedonien und der Türkei. Fotos: Katerina Bankova

Betten
SCHWEN

Lust auf was Leichtes?

Genießen Sie die neuen Sommerdecken, z. B. aus Daune oder Kamelhaar.

Dazu luftig leichte Satin-Bettwäsche.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg
Tel. 040 / 68 59 00
betten-schwen@web.de

Ihre gute Tat für 2018: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro • Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Beruf:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Telefon:

Geburtsdatum:

Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Leserbrief

Säulen vom Hotel Marienthal

Über den Bericht in Wandsbek informativ Nr. 4 haben wir uns gefreut. Allerdings fehlen nach unserer Auffassung wichtige Informationen zu der Geschichte dieser Säulen, die wir hiermit gern zur Ergänzung anbieten.

Das 1873 entstandene Hotel – gedacht für die Gäste beim Horner Derby, denn die Rennbahn lag sozusagen in Sichtweite und die trennende Autobahn wurde erst 1933 gebaut! – hat sich offenbar nicht halten können. In meiner Kindheit (Michael Kutter, geb. 1933) war es ein Altersheim, das wir als einziges großes Gebäude in unserer Gegend bewunderten. Außerdem konnte man über das Hotelgelände ins Gehölz gelangen. Nach Kriegsbeginn 1939 und dem beginnenden Bombenkrieg wurde von der Deutschen Wehrmacht auf dem Dach des Gebäudes eine Flakstation errichtet (FLAK = Flug-Abwehr-Kanone) und auf dem Gelände entstanden mehrere kleine Bunker-Unterstände für die Soldaten; für uns Kinder war das Gelände damit tabu. Die Flakstation war für die Alliierten Bomberverbände verständlicherweise ein Ärgernis, und so gab es einen gezielten Sprengbomben-Angriff auf das Hotel/Altersheim; den einzigen in unserer näheren Umgebung, dem noch zwei oder drei Häuser in der Nachbarschaft zum Opfer fielen.

Bei Kriegsende war jedenfalls nur noch ein riesiger Trümmerhaufen vorhanden und wir Jungs trieben in den verlassenen Soldatenbunkern unser (Un?)wesen. Ein paar Jahre später wurde der riesige Trümmerberg mittels einer Lorenbahn abgetragen und für den hinteren (nördlichen) Tribünenwall des Concordia-Sportplatzes verwendet; es gab dann jahrelang eine lange Rampe, die uns als Rodelbahn sehr willkommen war. Später wurde die Rampe abgetragen und das Material für die Erweiterung des Sportplatzes durch den westlichen Tribünenwall verwendet.

Die beiden gefundenen Säulenteile hatten demnach den zweimaligen Umtransport überstanden, als sie jetzt beim Abtragen des Walls auftauchten und die mit dem Abtragen beauftragten Arbeiter waren aufmerksam genug, sie nicht mit entsorgen zu lassen. Gut so, denn die Säulen sind für uns nicht nur eine Erinnerung an frühere Zeiten, sondern auch eine Mahnung in Bezug auf Krieg und Zerstörung; das Aufstellen von Flakstationen auf einem Altersheim war schließlich Ursache für die Bombardierung des Gebäudes!

Wir halten darum eine Aufstellung der Säulenteile für sehr sinnvoll: Entweder in der Nähe des früheren Standortes gegenüber der Einmündung der Stoltenstraße/Brücke, wo nach den jahrelangen Sielarbeiten in der Oktaviostraße ein grüner Schaltkasten aufgestellt wurde (siehe Foto), oder aber nah des Fundortes, z.B. bei dem Ehrenmal für gefallene Concordia-Mitglieder.



Lieselotte und Michael Kutter

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprundenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung

per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Schmunzel-Ecke

Zwei Ostfriesen
machen eine Radtour.

Nach kurzer Zeit hält der eine an
und lässt die Luft aus seinen Reifen.

„Warum machst Du das denn?“

„Der Sattel ist mir zu hoch.“

Daraufhin vertauscht der andere Lenker und Sattel
an seinem Fahrrad.

„Was soll das denn?“

„Du bist mir zu blöd, ich fahr' jetzt wieder zurück!“

Wandsbeker Veranstaltungen

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

Sa 2.6., 15 Uhr: **Präsentation der Matthias-Claudius-Rose.** Rosengedichte und Pflanzung des Rosenstocks »Matthias Claudius«. Richard Höck, Sprecher; Gerd Jordan, Klavier.

So 17.6., 19:30 Uhr: **Klassenkonzerte.** Konzert mit Studierenden der Korrepetitionsklasse von Gerd Jordan.

Fr 29.6., 19:30 Uhr: **155. Wandsbeker Abendmusik: Liederabend.** Liederkreis Op. 39 von Schumann, Lieder von Poulenc, Debussy und Brahms. Andreas Heinemeyer, Bariton; Gerd Jordan, Klavier.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 2.6., 18:10 Uhr: **10NACH6: Rungholt Ensemble.** Sinfoniekonzert mit Werken von Leifs, Brahms, Hasse u.a. unter der Leitung von Etторе Prandi, dem künstlerischen Leiter der Hamburger Kammeroper.

So 3.6., 10 Uhr: **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation** mit der Kantorei.

Sa 16.6., 18:10 Uhr: **10NACH6: Eastern Mennonite High School Touring Choir.** Der außerordentlich leistungsfähige Highschoolchor aus Virginia (USA) singt ein anspruchsvolles Programm aus Klassik und Gospel.

So 24.6., 10 Uhr: **Open-air-Gottesdienst** mit der St. Stephan Brass Band.

Sa 30.6., 15 Uhr: **Wandsbeker Kindersingschule und Jugendkantorei.** Sommerabschlusskonzert mit den Kinder- und Jugendchören an St. Stephan.

So 1.7., 18:10 Uhr: **10NACH6: Happy Gospel Singers.**

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

Sa 23.6., 18 Uhr: **Sommerkonzert** der Kantorei der Kreuzkirche im Gemeindehaus mit deutschen und schwedischen Chorstücken, mit Werken von Mendelssohn, Schumann und schwedischen Komponisten der Romantik, u.a. Gabriella's Song. Eintritt frei.

20 Uhr: **Public Viewing des Fußball Länderspiels Deutschland : Schweden** auf der Großbild-Leinwand.

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 13 51

Fr 22.6., 19:30 Uhr: **Die Stormarn Singers,** Gospel and more. Leitung: Eggo Fuhrmann. Eintritt frei, Spende erbeten.

Charlotte-Paulsen-Gymnasium, Neumann-Reichardt-Str. 20

Do 14.6., 19 Uhr: **Kulturabend der Unterstufe.** Die Bläser-AGs, die Juniorband und mehrere Klassenorchester präsentieren ihr Können. Klein - aber oho! Lassen Sie sich von den jungen Talenten begeistern! Der Eintritt ist frei.



Sa 16.6., 19:30 Uhr: **Deutsch-Schwedischer Jazzabend.** Die Bigband des CPG trifft das »PromenadorQuestern« aus Stockholm, um gemeinsam dem Publikum einzuheizen. Das gelb-schwarzgestreifte Orchester der Königlichen Technischen Hochschule sorgt anschließend mit Jazz der 20er und 30er Jahre und charman-ten Tanzeinlagen für internationale Unterhaltung der Extraklasse. In der Pause Getränke. Eintritt ist frei, Spenden willkommen.



Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Mit der Unterstützung des Bezirksamtes konnte die Bücherhalle ihren Brettspielbestand erweitern. Die Neuzugänge in dem Ausleihangebot sind etwas ganz Besonderes: Es konnten einerseits Spiele für die Al-



tenpflege und andererseits Spiele für die Frühförderung von Kleinkindern gekauft werden. Alle Brettspiele sind für vier Wochen ausleihbar.

Di 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe Dialog in Deutsch.** Eintritt frei.

Di 11 bis 13 Uhr: **Näherwerkstatt.** Eintritt frei.

Mi 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe** Dialog in Deutsch für Frauen. Eintritt frei.

Do 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder.** Eintritt frei.

Mi 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino,** ab 4 Jahre. Eintritt frei.

Sa 16.6., 10:30 bis 13:30 Uhr: **Chinesischer Spielesamstag.**

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Mo 4.6., 16 Uhr: **Ausstellungseröffnung »Stadt und Mensch«** mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Fotografien von Ulrich Neitzel. Ausstellung bis 29.6., Mo-Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 2.6., 13 bis 18 Uhr: **Stimme pur – ein Gesangsworkshop.** Es werden Lieder und kleine Chorstücke erarbeitet. Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen und sollten bitte bequeme Kleidung tragen. Kursentgeld 30,- Euro.

Fr 8.6., 17 bis 20 Uhr und Sa 9.6., 10 bis 18:30 Uhr: **Bewusst fotografieren oder wie entsteht ein starkes Foto?** Einzelne Funktionen der Kamera sowie das Belichtungs-dreieck (Blende, Zeit, ISO Werte) werden verständlich erklärt und eingesetzt. Mitgebracht werden sollten bitte eine manuell bedienbare Kamera und eigenes Fotomaterial zur Bildanalyse. CAM-J Studio, Eilbeker Weg 74. Kursentgeld 121,- Euro.

Sa 23.6., 10 bis 15:15 Uhr: **Berufliches Schreiben: kurz, klar und kundenorientiert.** In zahlreichen Übungen erprobt man, verschiedene Texte verständlich zu formulieren. Es können gerne Beispiele aus dem eigenen beruflichen Alltag mitgebracht werden. Kursentgeld 41,- Euro zzgl. Umlage für Kursunterlagen.

Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

So 1.7., 11:30 Uhr: **Podiumsdiskussion mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel** »Schwimmt die Stadt im Geld?«. Moderation G. Fuchs und W. Hilbert. Musik ab 11 Uhr mit der Combo der VHS. Ende der Veranstaltung 13 Uhr, Eintritt frei, Getränke und Brezeln.

So 1.7., 17 Uhr: **Romantic Dreams.** Gastspiel des Sinfonieorchesters der Universität Osnabrück. Die über 60 jungen Musiker unter der Leitung von Claudia Kayser-Kadereit präsentieren vielfältiges Programm mit Werken von F. Mendelssohn, R. Wagner, E. Grieg, M. Mussorgsky, Humperdinck. Gespannt sein darf man auf eine Vertonung der »Römische Elegie Nr. 1« nach J.W. von Goethe, das seine Uraufführung erlebt. Der italienische Komponist Flavio Colusso aus Rom hat die Musik für Gesang und Orchester gesetzt. Er wird zugegen sein und das Stück selbst dirigieren. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.





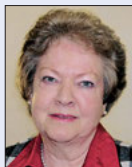
Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Juni 2018	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Die 68er-Generation	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde		Sommerpause		Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		Sommerpause		Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 7. + 21.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs	17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs	29 70 00 29 70 00
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag 5. + 19.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Vorschau

Do 14.6.: **Fahrt nach Glückstadt (Eröffnung der Matjes-woche)**

Nach der Vorankündigung in der letzten Ausgabe ist die Fahrt bereits ausgebucht!

Die Kosten für Kleingruppentickets werden auf die Teilnehmer umgelegt und vor Ort eingesammelt, Nichtmitglieder zahlen für die Organisation 3,- Euro zusätzlich. Wir gehen gemeinsam zum Mittagessen (jeder zahlt selbst) und haben dann noch Zeit zur freien Verfügung.

Treffpunkt: Wandsbek-Markt bei den Fahrkartensautomaten (unter der Käseglocke) um 10:20 Uhr. Rückfragen ggf. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 7.6. – Ingrid Rahlwes •
- 19.6. – Helmuth Sohns • 25.6. – Klaus Öhrke •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

CDU-Rahlstedt unterwegs in Südafrika

pm – Wieder unternahmen, im Rahmen der Mitgliederbetreuung und unter der Leitung des Ortsvorsitzenden und Bürgerschaftsabgeordneten Karl-Heinz Warnholz, einige Mitglieder und Gäste des CDU-Ortsverbands Rahlstedt eine ihrer sprichwörtlichen »berühmten« Fernreisen. Diese selbstfinanzierte Tour der 61 Personen starken Reisegruppe flog vom 2. März bis zum 14. März nach Südafrika. Ein Traumland zwischen Atlantik und dem Indischen Ozean. Landschaftlich sind allein die Weite und die enormen Gegensätze dieses Landes sehr beeindruckend. Grandiose Berglandschaften, die zum Teil bis ans Meer reichen und die außergewöhnlichen großen Weiten und Natur-

schutzparks, mit den behüteten Tierreservaten, in denen die Tiere artgerecht leben können, waren Ziele dieser Reisegruppe. Von Hamburg über London nach Johannesburg und von dort weiter nach Port Elisabeth war die erste Etappe dieser knapp zwei Wochen dauernden Reise. Der dort in der Nähe befindliche Addo Elephant National Park hielt was sein Name verspricht. Eine große Anzahl von Elefanten, sowohl als auch Löwen, Antilopen, Büffel und andere Wildtiere waren fast »hautnah« ohne Gefahr zu beobachten. Die Reisegruppe folgte der berühmten Gar-

den-Route bis nach Kapstadt mit dem Tafelberg. Dann am Kap der Guten Hoffnung zu stehen und sich die Geschichte der Entdeckung und der Besiedlung Südafrikas von fachkundigen, aus der Region stammenden Reiseleitern erläutern zu lassen, ist schon ein Erlebnis besonderer Art. Die in der Kolonialzeit vor vielen Generationen entstandenen Konflikte unter den Bewohnern Südafrikas sind immer noch nicht nachhaltig gelöst. Auch zu diesen Themen erhielten die ReisetTeilnehmer einen bildungspolitischen sehr wertvollen Einblick in die derzeitigen gesellschaftlichen Konfliktfelder. Die Reisegruppe nahm einen sehr umfangreichen Eindruck von diesem sehr interessanten Land mit, das hoffentlich bald einen noch stärkeren, friedvolleren Weg findet die widerstreitenden gesellschaftlichen Gruppen konstruktiv gemeinschaftlich in diesem wunderschönen Teil der Erde leben zu lassen.



CDU-Mitglieder und Gäste am Kap der Guten Hoffnung.

Foto: Dieter Grütmacher

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de

GÜNTHER & GÜNTHER
Verkauf - Vermietung - Bewertung

Gutschein
für eine kostenfreie Wertermittlung

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040/320 330 90

www.guenther-immobilien.de

WANDSBEK informativ

Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de